

Orientierung ermöglichen - den Horizont erweitern

Die Gesellschaft für Organisation lädt Sie zum fünften Mal zu der zentralen Tagung zur Präsentation von BPM-Softwarelösungen ein.

Der Erfolg des 4. Process Solutions Day im Mai 2009 hat gezeigt, wie groß das Bedürfnis nach einer größeren Transparenz im Markt für BPM-Software ist. Und das ausgesprochen positive Feedback der Teilnehmer hat unsere Entscheidung unterstützt, diese Veranstaltung 2010 erneut durchzuführen. Ein weiterer Grund sind die stetigen Weiterentwicklungen des Marktes sowie der Tools, neue Technologien, neue Produkte und neue Software-Hersteller. Der 5. PSD bietet die Chance auf dem Laufenden zu bleiben. Der BPM-Anbieter- bzw. Ausstellerkreis ist noch größer geworden als im Vorjahr. Es präsentieren sich 21 Softwarehersteller.

Wer BPM-Software sucht, stellt sich die folgenden Fragen:

- » Wie können die Prozesse den Strategien folgen?
- » Wie schaffe ich Transparenz in den Abläufen?
- » Wie erkenne ich Optimierungspotenziale?
- » Wie kann ich mit serviceorientierten Architekturen agiler werden?
- » Welche Möglichkeiten zur nahtlosen IT-Integration existieren?
- » Wo muss eine IT-gestützte Steuerung von Prozessen ansetzen?
- » **Welche BPM-Lösung ist für mich am besten geeignet?**

Hier umfassende Informationen zu liefern, ist die Zielsetzung des 5. Process Solutions Day.

Gerade vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung IT-gestützter Prozesse wird zunehmend erkannt, dass die Gestaltung effizienter und effektiver Prozesse in der Realisierung zwar immer häufiger eine technische Frage ist, in der Planung und dem Management aber eine organisatorische Herausforderung ist und bleibt. Eine prozessorientierte IT ohne Organisation ist für eine erfolgreiche Unternehmung nicht nachhaltig.

Die Gesellschaft für Organisation - als gemeinnütziger Verein - befasst sich bereits seit 1922 mit Fragen der Gestaltung betrieblicher Abläufe. Mit dieser Veranstaltung helfen wir unseren Mitgliedern und allen Interessierten, eine für sie geeignete Lösung für die organisationsspezifische Problemstellung zu identifizieren und neue Anregungen für Verbesserungspotenziale zu sammeln. Unser Anspruch ist hierbei eine durchgängige Qualität der bereitgestellten Informationen sowie eine vollständige Neutralität gegenüber den Anbietern.

Solution Tracks BPM - Tools im direkten Vergleich

Um die Orientierung zu erleichtern und eine Auseinandersetzung mit neuen Themen zu bieten, werden die vorgestellten Lösungen thematischen Schwerpunkten („Solution Tracks“) zugeordnet. Die Anbieter erhalten die Gelegenheit, durch den direkten Bezug auf den Einsatzschwerpunkt konkret darzustellen, in welcher Form der Anwender durch ihre Lösung tatsächlich unterstützt wird:

Track A: Modellierung, Dokumentation, Analyse, Simulation

Um eine vollständige Transparenz der eigenen Unternehmensabläufe zu erhalten und die Prozesse an alle Beteiligten zu kommunizieren, ist der Einsatz eines BPM-Tools für Prozessmodellierung und -dokumentation fast alternativlos. Heutzutage werden bereits ganze Unternehmensmodelle mit grafischen Werkzeugen modelliert und dokumentiert. Aber auch im Umfeld von Zertifizierungen und dem Anforderungsmanagement kann der richtige Einsatz von BPM-Tools sehr sinnvoll sein. Die Verwaltung von Dokumenten und Formularen, sowie die Simulation von Prozessen zur Unterstützung bei der Optimierung gehören ebenfalls zu den Funktionalitäten dieser BPM-Tools.

Track B: Serviceorientierte Architekturen (SOA)

In einer prozessorientierten IT-Architektur müssen SOA und BPM eine Symbiose eingehen. Der Aufbau einer SOA steigert die Agilität IT-gestützter Geschäftsprozesse. BPM-Tools ermöglichen diesen Aufbau durch eine prozessorientierte Serviceorchestrierung. In dieser Rolle stellen sie die Nachfolger der klassischen EAI-Systeme dar. Standardisierung und Harmonisierung der Systemlandschaften und der damit verbundenen Prozesse ist in vielen Fällen mit der Notwendigkeit verbunden, Prozesse systemübergreifend zu steuern und zu automatisieren. Dafür müssen sich BPM-Systeme in eine SOA Infrastruktur integrieren können und gleichzeitig über eine hohe Funktionalität in Sachen System- und Datenintegration verfügen.

Track C: Prozessportale

Das optimale Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine, die passgenaue Integration menschlicher Prozessbeteiligter ist ein kritischer Erfolgsfaktor für eine moderne Prozessarchitektur. Human Workflow oder Human Interaction Workflow ist hier das Stichwort. Das aktive, aufgaben-orientierte Bearbeiten von Prozessen und Vorgängen steht hier im Vordergrund. Zu den Standardfunktionalitäten dieser Systeme gehören unter anderem das Eskalationsmanagement, die Generierung und Überwachung von Prozesskennzahlen und Formulargeneratoren. Auch die Verwaltung von Regel zur Steuerung komplexer Abläufe sind Bestandteil dieser Systeme.



gesellschaft für organisation e.v.

5. Process Solutions Day

Zentrale Tagung für BPM Softwarelösungen

Montag, 17. Mai 2010

NH Hotel Frankfurt

64546 Mörfelden-Walldorf

Transparenz im Markt für Business Process Management-Tools



Veranstalter:



gesellschaft für organisation e.v.

08:30 - 09:00 **Check-In und Ausgabe der Tagungsunterlagen**

09:00 - 09:30 **Keynote**
Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner
 Vorsitzender des Vorstandes der gfo

09:30 - 10:45 **Solution Tracks I: Vergleichende Vorstellung von BPM-Software**

A Modellierung, Dokumentation, Analyse und Simulation
Moderation: Sven Schnägelberger
 Im Vergleich binner IMS sycat
 Signavio process editor

B Serviceorientierte Architekturen (SOA)
Moderation: Prof. Dr. Thomas Allweyer
 Im Vergleich Vitria M30 Operational Intelligence
 inubit BPM-Suite

C Prozessportale, Human Workflow Management
Moderation: Dr. Kai Krings
 Im Vergleich Xpert.Ivy Soreco
 Ultimius BPM-Suite

10:45 - 11:45 **Kaffeepause** Come Together

11:45 - 13:00 **Solution Tracks II: Vergleichende Vorstellung von BPM-Software**

A Modellierung, Dokumentation, Analyse und Simulation
Moderation: Sven Schnägelberger
 Im Vergleich Intellior AENEIS
 BOC ADONIS

B Serviceorientierte Architekturen (SOA)
Moderation: Prof. Dr. Thomas Allweyer
 Im Vergleich Cordys BPMS
 IBM Websphere

C Prozessportale, Human Workflow Management
Moderation: Dr. Kai Krings
 Im Vergleich jCOM1 S-BPM Suite
 FofelbergIT Appian

13:00 - 14:30 **Business Lunch**

14:30 - 16:45 **Solution Tracks III: Vergleichende Präsentation von BPM-Tools**

A Modellierung, Dokumentation, Analyse und Simulation
Moderation: Sven Schnägelberger
 Im Vergleich GBTEC BIC Plattform
 iGrafix
 ibo Prometheus

B Serviceorientierte Architekturen (SOA)
Moderation: Prof. Dr. Thomas Allweyer
 Im Vergleich Cordys Praxisbericht H&D
 Soreco Xpert.Ivy
 jCOM1 S-BPM Suite

C Prozessportale, Human Workflow Management
Moderation: Dr. Kai Krings
 Im Vergleich SUNGARD Infinity
 PAVONE Espresso Workflow
 SAPERION

16:45 - 17:15 **Kaffeepause** Come Together

17:15 - 17:30 **Aktuelle Informationen zum Stand der CBPP Zertifizierung der EABPM/ABPMP**
Dipl.-Kfm. Manfred Klute
 gfo-Koordinator für die Zertifizierung zum CBPP

17:30 **Verleihung des Process Solution Award**
Jury
Mitglieder: Prof. Dr. Thomas Allweyer
Dr. Christine Legner
Sven Schnägelberger

18:15 **Fazit des Tages und Verabschiedung**
Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner
 Vorsitzender des Vorstandes der gfo

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.psd2010.de



gesellschaft für organisation e.v.

Anmeldung zum

5. Process Solutions Day

Zentrale Tagung für BPM Softwarelösungen

17. Mai 2010 in Frankfurt-Mörfelden

Die Teilnahme kostet €200,00 zzgl. MWSt.
Wiederholer aus Vorjahren €180,00 zzgl. MWSt.
Mitglieder der gfo zahlen €160,00 zzgl. MWSt.
 Im Preis enthalten sind Business Lunch und Getränke

Anmeldung: E-Mail an psd@gfuero.org,
 Fax 0511-848648-999 oder www.psd2010.de

Veranstaltungsort:
 NH Hotel Frankfurt
 Hessenring 9, 64546 Mörfelden-Walldorf
 Informationen und Anfahrtskizze unter
www.psd2010.de

Vor- und Zuname

FAX [0511] 84 86 48 - 999

gfo Mitglied Wiederholer

ja nein ja nein

Unternehmen/Position

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail / Internet

Organisationsunterstützung